

Belastungs- und Gefährdungsarten, besonders schutzbedürftige Personen⁽¹⁾

Organisatorische Mängel in den Punkten

- Unterweisung
- arbeitsplatzbezogene Betriebsanweisung
- Arbeitskoordination, Einsatz von Fremdfirmen
- Gefährliche Arbeiten (z. B. Absturzgefahr, Umgang mit Chemikalien)
- Persönliche Schutzausrüstungen (Atemschutzmasken, Handschuhe)
- erste Hilfe (ausgebildete Ersthelfer, Material für 1. Hilfe)
- Prüfung, Wartung, Reparatur, Ersatzbeschaffung
- Ordnung, Sauberkeit

Arbeitsplatzgestaltung

- Arbeitsräume (Licht, Platz, Klima [Temperatur, Feuchtigkeitsgehalt der Luft, Zug])
- Innerbetriebliche Verkehrswege (Markierung, Übersichtlichkeit, Absperrungen)
- Stolperstellen, Bodenglätte
- Absturz (Geländer, Absturzsicherungen)
- Arbeiten in engen Räumen, Behältern, Röhren, Kriechgängen
- Arbeiten am Wasser

Ergonomie

- schwere körperliche Arbeiten (Heben, Tragen, Umsetzen)
- Handhabbarkeit von Arbeitsmitteln (Tragehilfen)
- einseitig belastende körperliche Arbeit (Zwangshaltung, häufiges Bücken)
- Beleuchtung (Lichtstärke, Blendfreiheit)
- Bediensicherheit, Aufnahme und Verarbeitung von Informationen (optische und akustische Signale in Schaltwarten, an programmgesteuerten Maschinen und komplexen Anlagen, Kommunikation der Beschäftigten untereinander und mit den Vorgesetzten)
- Bildschirmarbeitsplätze

Mechanische Gefährdung

- ungeschützte Quetsch- und Scherstellen an bewegten Maschinenteilen
- scharfe, kantige rauhe Oberflächen
- Transportmittel
- unkontrolliert bewegte Teile (z. B. weggeschleuderte Teile bei Schredderanlagen, Einrichtungsarbeiten an Robotern)

Elektrik

- Gefährliche Körperströme
- Lichtbögen

Chemikalien, Gefahrstoffe

- Gesundheitsschädigung durch: Einatmen, Verschlucken, Hautkontakt

Brände, Explosionen

- Umgang mit brennbaren Materialien (Gase, Dämpfe, Flüssigkeiten, Feststoffe)
- Zündquellen (offenes Feuer, Schweißen, Funken, Reibungswärme)
- zündfähige Luft/Stoffgemische (Staub, Lösemitteldämpfe, Gase)
- durchgehende chemische Reaktionen (sehr schneller Druckanstieg in Reaktionsgefäßen)
- schlagartige Verdampfung (heiße Metallschmelzen in Wasser, "boilover" bei Tankbränden)
- Umgang mit Sprengstoffen
- Selbstzersetzliche Substanzen wie Peroxide, Acetylen
- explosionsfähige Stoffe (brennbare Gase und Dämpfe)

Biologische Gefährdung

- Umgang mit Menschen, Tieren Pflanzen, biologischen Produkten, bei dem Krankheitserreger frei werden oder sensibilisierende Stoffe frei werden
- Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen (Infektionserreger, sensibilisierende Biostoffe, toxische Stoffe)
- Umgang mit gentechnisch veränderten Mikroorganismen, bzw. Bestandteilen von Erbmateriale
- Umgang mit kontaminiertes Material (Abfälle, Kleidung, Arbeitsmaterial, Nahrungsmittel)

Physikalische Einwirkung

- Lärm
- Ultraschall
- Ganzkörperschwingungen
- Hand-, Armschwingungen
- nichtionisierende, ionisierende Strahlung
- elektromagnetische Felder
- Heiße oder tiefkalte Medien (Heißwasser, Wasserdampf, flüssige Luft)

Besondere betriebsspezifische Gefahren

- Arbeiten in großer Höhe mit Absturzgefahr
- Arbeiten unter Über- oder Unterdruck
- Arbeiten mit heißen oder tiefkalten Medien

Psychische Belastung

- Streß (Über-, Unterforderung)
- Handlungsspielraum, Verantwortung, Eigenständigkeit
- Sozialbedingungen (Arbeitsplatzsicherheit, Arbeitsklima, Teamarbeit, Mobbing, berufliche Anerkennung)
- Körperliche Angriffe durch Menschen und Tiere
- Alkohol- und Drogenmißbrauch

Besonders schutzbedürftige Personengruppen

- Jugendliche
- werdende und stillende Mütter
- Behinderte

⁽¹⁾ Quelle: LAGetSi Berlin (Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit), Info Nr. 20, 01/2009